

Teil I Aufbruch

Station 1: Der Weg

1a Anklang Passion

Musik und Satz: Wilhelm H. Koch
zu EG 396 Jesu, meine Freude

$\text{♩} = \text{ca. } 72$

The musical score is written for a chamber ensemble. The first system includes parts for Flöte (Flute), Oboe, Violine 1 (Violin I), Violine 2 (Violin II), Bratsche (Viola), and Cello. The second system starts at measure 6 and includes parts for Fl. (Flute), Ob. (Oboe), VI.1 (Violin I), VI.2 (Violin II), Br. (Viola), and Vc. (Cello). The score is in common time (C) and has a key signature of one flat (B-flat). A tempo marking of $\text{♩} = \text{ca. } 72$ is provided. The Cello part includes the instruction 'mit Cb' (with C-bow). A large, semi-transparent grey watermark is overlaid on the page, partially obscuring the musical notation.

Teil II Vertrauen

Station 5: Das leise, wirksame Wort

A: „Gottes Reich“, ruft Jesus aus, „lebt nicht von menschlicher Geldmacht, von militärischer Stärke!“ – Jesus bittet die Menschen, der behutsamen Zärtlichkeit, dem leisen, versöhnenden Wort, der Liebe, die niemanden auslässt, der Möglichkeiten der Gewaltfreiheit neu zu vertrauen.

B: In der Prämabel einer großen Rede, der Bergrede, die der Evangelist Matthäus aus Worten des historischen Jesus und der Gemeindefradition komponiert, wird überliefert, wem Jesus Glück zuspricht:

5a Achtmal Glück

Text: Dieter Stork - Musik: Wilhelm H. Koch

Solo/Chor

♩ = ca. 84

Violine 1

Violine 2

Bratsche

Cello

5

S.

weiter gesprochen:

1. Glück - lich	die Ar - men,	die nichts haben und nichts sind. Gottes neue Weltordnung gilt ihnen.
2. Glück - lich	die Trau - ern - den.	Sie werden getröstet werden.
3. Glück - lich	die Ge - walt - frei - en.	Ihnen gehört die Erde.
4. Glück - lich,	die Hun - ger und Durst	nach Gerechtigkeit haben. / Ihr Hunger und Durst werden gestillt.
5. Glück - lich,	die Barm - her - zi - gen.	Sie werden Barmherzigkeit finden.
6. Glück - lich,	die sich ein rei - nes Herz	bewahren, / nichts Böses vom andern denken. Sie werden Gott schauen:
		im Antlitz ihrer Mitmenschen.
7. Glück - lich,	die Frie - den stif - ten.	Söhne und Töchter Gottes wird man sie nennen.

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

mit Cb

Teil III Brot

Station 7: Kannst du das Lied schon hören?

Sendung

B: Jesus ruft die Zwölf zu sich und schickt sie zu zweit aus. Er gibt ihnen Macht, zerstörerische und selbsterstörerische Kräfte, die im Menschen rumoren und ihn krank machen, auch jene, die ihn von außen bedrohen und ihn vernichten möchten, ins Positive zu wandeln.

A: Jesus bittet seine Anhänger, auf den Aufbau eines Machtgefüges und auf die Anwendung von Gewalt zu verzichten.

Verzicht auf Macht und Gewalt bedeuten keine Zauberei, die automatisch Glück bewirkt.

Jesus bleibt nüchtern. Der Verzicht auf Gewalt provoziert und kann zerstörerische Kräfte umso heftiger auf den Plan rufen.

Jedoch erkennt Jesus auch: So werden soziale Kräfte geweckt, die viele überzeugen und sie auf den Weg des Teilens und des Friedens bringen.

Das ist eine Botschaft, die vor Ostern gilt und nach Ostern umso gültiger wird.

B: "Wenn ihr in ein Haus einkehrt, bleibt dort eine Weile. Dann wandert weiter. Will man euch nicht aufnehmen, auch nicht anhören, macht euch ohne Ärger in der Seele zum Nächsten auf." Die Boten und Botinnen Jesu besuchen Menschen und fordern sie auf, ihren Lebensstil zu ändern. Sie treiben Dämonen aus, salben Kranke mit Öl und heilen.

7a Intro - Kannst du das Lied schon hören?

Rechte beim tvd-Verlag - Musik: Fritz Baltruweit - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 90$

Oboe

Klavier

5

Ob.

Kl.

8

Ob.

Kl.

Einer trage des anderen Last, Notiz aus 2007

C: Ein Junge hat keinen Vater, eine Schülerin versagt in der Schule, ein junges Mädchen aus Laos, mit glanzvollen Vorstellungen von Deutschland nach hierher eingereist, steht vor der Abschiebung. „Es kann nicht sein“, sagen die Nachbarn, „dass die alle herkommen und nur die Hand aufhalten.“ - „Für mich ist das eine menschliche Notwendigkeit (sich zu kümmern)“, sagt Christa Gigold. „Wie heißt es noch? Einer trage des anderen Last. Darauf gründen wir unsere Gesellschaft.“

Nach „Für das Glück eines anderen“, Art. Zeit, Nr. 16, 12. April 2007, Seite 15

9a Geschlagen, gefoltert - Auftakt

Rechte: tvd-Verlag Düsseldorf
Musik: Fritz Baltruweit - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 102$

The musical score is arranged in two systems. The first system includes parts for Alto Saxophone, Violin 1, Violin 2, Viola (labeled 'Bratsche'), Cello (labeled 'mit Cb'), and Piano (labeled 'Klavier'). The second system includes parts for Alto Saxophone (labeled 'A.Sax.'), Violin 1 (labeled 'Vi.1'), Violin 2 (labeled 'Vi.2'), Viola (labeled 'Br.'), Cello (labeled 'Vc.'), and Piano (labeled 'Kl.'). The score is in 4/4 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The tempo is marked as approximately 102 beats per minute. The piece begins with a rest for the first four measures, followed by the entrance of the instruments. The score concludes with a double bar line and a 4/4 time signature.

Teil V Das Ende, der Anfang

Station 12: Solidarität

Wie über das Leben so über das Sterben

A: Wie wir über das Leben Jesu wenig wissen, so auch über seine Verurteilung und sein Sterben.

Ans Kreuzigungskommando ausgeliefert

B: Jesus wird nach seiner Gefangennahme von der Tempelwache dem Hohen Rat, dem jüdischen Entscheidungsgremium, dessen Hoheitsrechte eingeschränkt sind, vorgeführt.

B: Eine nächtliche Befragung und Anklage finden statt. Dann liefert man ihn, gegen Morgen, der römischen Behörde aus. Dessen Vertreter, Pontius Pilatus, der in Caesarea Philippi residiert, weilt aus Anlass des Passahs in Jerusalem.

A: Von Pontius Pilatus wird entschieden, Jesus solle gekreuzigt werden.

B: Die Anordnung des Pilatus, Jesus kreuzigen zu lassen, geschieht in Eile. Jesus soll nicht zum Passah gekreuzigt werden. Pilatus lässt Jesus auspeitschen und foltern, um ihn dann an das Kreuzigungskommando zu überantworten, so Markus.

12a Passionsmusik

(EG 85 - O Haupt voll Blut und Wunden)
Melodie: nach Hans Leo Haßler 1601 - Satz: Wilhelm H. Koch

♩ = ca. 44 Largo

Violine 1

Violine 2

Bratsche

Cello

7

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

12

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

Teil VI Osternacht

Station 14: Aufstehn vom Tod

14a1 Jesus, du am Holze (Vorspiel)

EG 98 - Melodie: Noël nouvelet Frankreich 15. Jh. - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 96$

Violine 1
Violine 2
Bratsche
Cello

7
VI.1
VI.2
Br.
Vc.

14
VI.1
VI.2
Br.
Vc.

attacca

Weiter zu 14b: "Das Kreuz wird zum Zeichen"
Es kann aber auch der folgende Chorsatz zwischengeschaltet werden